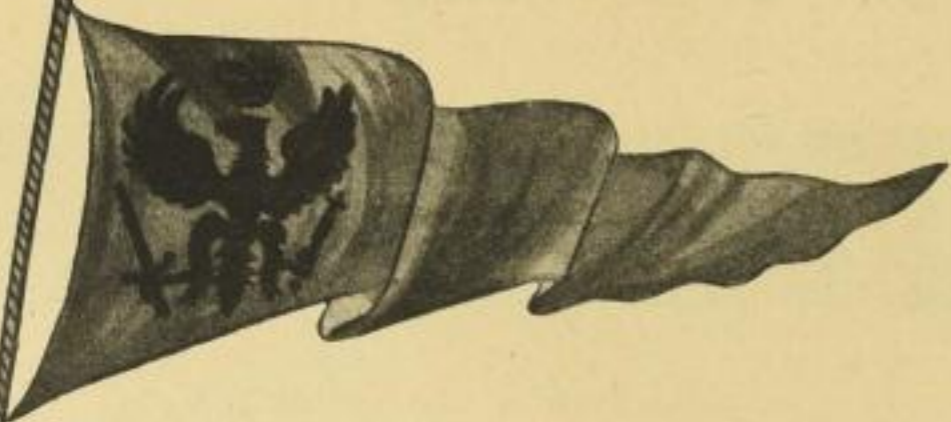


VERLAGS-
BUCHHANDLUNG
BROSCHKE & CO.



Sobald erscheint:

M E T A S C H O E P P

Benjamin Raule

Der Roman der Gründung der
kurbrandenburgischen Marine

Zum erstenmal erfährt Benjamin Raule in diesem Roman die Würdigung, die seine überragende Persönlichkeit verdient. Aus dem düsteren Schatten, den Neid, Haß und maßlose Verleumdung um seinen Namen woben, tritt — gestützt auf genaue geschichtliche Forschungen — das Bild des Gründers der kurbrandenburgischen Marine fleckenlos in das Licht unserer Zeit. Wir lernen in ihm, der in der Schule der mächtigen Handelsrepublik Holland Welthandel und Welt-politik sich aneignete, ein Finanzgenie ersten Ranges kennen. Tonnen Goldes hätten die Seemächte, hätte Holland ihm gezahlt, um seine gefährliche Konkurrenz im kurfürstlichen Dienst loszuwerden. Denn seines Herrn unbegrenztes Vertrauen, das ihn zum mächtigsten Mann Brandenburgs erhob, belohnte er mit seiner fast phänomenalen Arbeitskraft. Seiner genauen Kenntnis der Kriegsmarine, seiner Erfahrung als Herrscher verdankte Brandenburg die überraschenden Erfolge seiner jungen Marine, deren Kosten jahrelang allein auf seinen Schultern ruhten. Diese größte Schöpfung des Großen Kurfürsten aber hatte nur einen Freund, wurde, abgesehen von den beunruhigten Nachbarstaaten, nur von einem in ihrer Größe und Bedeutung erkannt: von dem großen Hohenzollern selbst. Sein Tod besiegelte das Schicksal seines Werkes. Für „die kostspielige und schädliche Marine“ wurde der Gründer, Raule, verantwortlich gemacht. Vier Jahre schmachtet er, seines Vermögens beraubt, in Einzelhaft in Spandau und stirbt in grauenvoller Armut in Hamburg.

Diesem großen Verleumdeten ein Denkmal zu setzen, ist in dem Jahr, das den 250. Geburtstag der Marine bringt, vaterländische Pflicht.

Mit einem Vorwort von Admiral Lorey.



4 Mark
Ganzleinenband



Umfang 287 Seiten
Mit vielen zeitgenössischen Bildern
Format 13 x 19 cm



Verlagsbuchhandlung Broschke & Co., Hamburg 36